

## Europa entsteht durch Begegnung

Die Gesellschaft der Europahäuser und Europäischen Akademien e.V. ist anerkannter Träger der bpb.



Der Unterträger Europäische Akademie Otzenhausen ist Mitglied der Gesellschaft der Europahäuser und Europäischen Akademien.

Die Europäische Akademie Otzenhausen ist ebenfalls Mitglied der



Arbeitsgemeinschaft  
der Ost-West-Institute e.V.

03.12.2025/LK

Thema:

## Demokratie unter Druck: Zwischen Polarisierung und Pluralismus

Datum:

**08.-13.02.2026**

### Mit freundlicher Unterstützung

Gefördert vom:



Bundesministerium  
für Bildung, Familie, Senioren,  
Frauen und Jugend

Im Rahmen des:



asko  
europa  
stiftung

### Kooperationspartner

IT: ISIS O.Romero, Bergamo  
DE: Ernst-Litfaß-Schule, Berlin

<u>Tagungsorganisation und pädagogische Verantwortung:</u>	Lucy König, hauptamtliche pädagogische Mitarbeiterin der EAO
<u>Tagungsleitung:</u>	Lucy König, hauptamtliche pädagogische Mitarbeiterin der EAO Tom Kurzyca, Heusweiler
<u>Tagungssprache:</u>	Deutsch, Italienisch, Englisch
<u>Dolmetscher:in:</u>	Luna Di Meglio, DE-IT Federica Fabrizi, DE-IT
<u>Teilnehmer:innen/Milieu:</u>	Junge Erwachsene in der beruflichen Bildung aus Deutschland und Italien
<u>Beginn:</u>	08.02.2026, 16:00 Uhr
<u>Ende:</u>	13.02.2026, 9:00 Uhr
<u>Tagungsort:</u>	Europäische Akademie Otzenhausen gGmbH (EAO) Europahausstraße 35 66620 Nonnweiler Tel.: 06873 662-486 <a href="http://www.eao-otzenhausen.de">www.eao-otzenhausen.de</a>
<u>Tagungsgebühr:</u>	265 € Aufsplitzung: 2/3 werden als projektbezogener Teilnehmerbeitrag (180 € inkl. der anteiligen MwSt. von 7 %) und 1/3 als institutioneller Deckungsbeitrag (85 € inkl. der anteiligen MwSt. von 7 %) vereinnahmt.

## **Zielgruppe**

Junge Erwachsene in der beruflichen Bildung aus Deutschland und Italien sowie weitere Interessierte.

## **Zielsetzung**

Die Europäische Union steht derzeit vor entscheidenden Herausforderungen. Das Vertrauen in demokratische Institutionen sinkt, und geopolitische Spannungen – vom Krieg in der Ukraine bis hin zu globalen Machtverschiebungen – verstärken das Gefühl von Unsicherheit und Instabilität. Gleichzeitig ist Europa Schauplatz tiefgreifender sozialer, ökologischer und technologischer Veränderungen, die besonders junge Menschen unmittelbar betreffen. Fragen von Migration, Klimagerechtigkeit, Künstlicher Intelligenz und Sicherheit sowie zunehmende Polarisierung zeigen: Die Art und Weise, wie wir in Europa zusammenleben, gestalten und entscheiden, ist mehr denn je umkämpft. Dabei geht es um nicht weniger als die Grundlage unseres friedlichen Miteinander, unsere Demokratie, die zunehmend unter Druck gerät.

Nicht zuletzt die jüngsten Europawahlen haben verdeutlicht, dass etablierte Parteien vielerorts an Zustimmung verlieren, während rechtspopulistische Strömungen an Einfluss gewinnen. Populistische Stimmen werden lauter und prägen den öffentlichen Diskurs, indem sie einfache Antworten auf komplexe Probleme anbieten. Gerade in Zeiten, in denen Europa vor zahlreichen Herausforderungen steht, erscheinen diese Strategien besonders attraktiv. Gleichzeitig engagieren sich immer mehr Menschen – für Klima, Gleichberechtigung, Inklusion, Vielfalt und Menschenrechte. Sie fordern mehr Gerechtigkeit und Toleranz in unserer Gesellschaft, setzen sich für Solidarität und Minderheitenschutz ein und gehen bewusst gegen rechte Tendenzen auf die Straße. So entsteht ein Spannungsfeld, in dem unterschiedliche Interessen und extreme Positionen aufeinanderprallen. Dies verstärkt Polarisierung, erschwert den öffentlichen Diskurs und trägt zu gesellschaftlicher Spaltung bei.

Zudem verändert die Digitalisierung und insbesondere soziale Medien die Art und Weise, wie politische Informationen verbreitet und Meinungen gebildet werden. Digitale Plattformen erleichtern den Zugang zu politischen Inhalten, schaffen neue Möglichkeiten der Teilhabe und Vernetzung auch über Grenzen hinweg. Zugleich begünstigen sie aber auch die schnelle Verbreitung von Desinformation, vereinfachter Botschaften und emotionalisierter Argumente, wovon populistische Akteur:innen weiter profitieren. Hinzukommt, dass Filterblasen und der Einsatz von Algorithmen bestehende Meinungen verstärken und die Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Perspektiven erschweren, was wiederum die Tendenz zu einer Polarisierung der Gesellschaft verstärkt. Junge Menschen, die einen Großteil ihres Alltags online verbringen, sind von diesen Entwicklungen besonders betroffen.

Das vorliegende Seminar setzt genau hier an. Es gibt jungen Menschen die Möglichkeit, sich in interkulturellen Teams mit den Herausforderungen einer pluralistischen Gesellschaft auseinanderzusetzen, die zunehmend von Polarisierung, populistischen Strömungen und digitalen Medien geprägt ist. Dabei reflektieren die Jugendlichen demokratische Werte, entwickeln ein Bewusstsein für Vielfalt, Solidarität und gemeinsame Verantwortung und vertiefen ihr Verständnis für die Grundlagen demokratischer Prinzipien. Gleichzeitig werden sie befähigt, populistische Strategien zu erkennen, kritisch zu reflektieren und eigene Positionen dazu zu entwickeln. Ziel ist es, das demokratische Miteinander in Europa erfahrbar zu machen, kritisches Denken zu fördern und die eigenen Werte und Handlungsmöglichkeiten in einer vielfältigen, pluralistischen Gesellschaft bewusst zu reflektieren.

Das Seminar bietet damit einen Rahmen, um aktuelle gesellschaftliche Fragestellungen kritisch zu analysieren, demokratische Prozesse besser zu verstehen und die Bedeutung von Pluralismus und Teilhabe in einer modernen, vielfältigen Gesellschaft zu erfassen. Dabei stehen die Perspektiven junger Menschen im Mittelpunkt.

## **Lernziele**

1. Verständnis für demokratische Prinzipien vertiefen
2. Interkulturelle Kompetenzen stärken, Perspektivenvielfalt wahrnehmen und wertschätzen
3. Populistische Strategien kennen und erkennen können
4. Soziale Kompetenzen (Teamarbeit, Kompromissbereitschaft, Konfliktfähigkeit) fördern

## **Methodisches Vorgehen**

Die Jugendbegegnung folgt dem Prinzip der non-formalen Bildung und orientiert sich am Beutelsbacher Konsens. Sie ist teilnehmerzentriert, handlungsorientiert und lebensweltlich relevant. Die Methoden ermöglichen einen sicheren Raum für Austausch, Selbstreflexion und kontroverse Diskussion – und stärken die Handlungskompetenz der Jugendlichen.

Zum Einsatz kommen: Kleingruppenarbeiten, Rollenspiele und Simulationen zu politischen und gesellschaftlichen Prozessen, Diskussionsrunden, Exkursionen, kreative Workshops (z. B. Medien, Kunst), Methoden der Sprachanimation & interkulturellen Sensibilisierung und Reflexionsrunden.

In einem ersten Schritt nähern sich die Teilnehmer:innen mit Hilfe eines Brainstormings an das Thema Demokratie an und bringen ihre Assoziationen ein. Ein Positionierungsspiel ermöglicht überdies die Wahrnehmung verschiedener Perspektiven. Zudem beschäftigen sich die Teilnehmer:innen mit fundamentalen demokratischen Werten und reflektieren über die Rolle demokratischer Prinzipien in ihrem Alltag. In einem nächsten Schritt lernen die Teilnehmer:innen die grundlegenden Strategien populistischer Akteure kennen und anhand von Fallbeispielen zu erkennen. Im Anschluss setzen sie sich in interkulturellen Kleingruppen mit den Risiken auseinander, die Populismus für demokratische Strukturen bedeutet, und betrachten ihre persönlichen Erfahrungen – insbesondere im Kontext sozialer Medien.

Im Rahmen eines Ausfluges nach Schengen werden die Teilnehmenden das Europäische Museum Schengen besuchen und mehr über den symbolträchtigen Ort und das Schengener Abkommen erfahren. Während einer Stadtrallye in Luxemburg haben die Teilnehmenden zudem die Möglichkeit, diese europäische Metropole zu entdecken. „Die beantragte Exkursion stellt eine politische Bildungsmaßnahme am Ort des Politikgeschehens dar. Politische Bildung in Straßburg ermöglicht den Teilnehmenden eine authentische Lernerfahrung durch die Auseinandersetzung mit europapolitischen Expert:innen und Akteur:innen. Wir beantragen daher die Bildungsmaßnahme, abweichend von Nummer 2.2 der Richtlinie zur Anerkennung und Förderung von Veranstaltungen der politischen Bildung durch die Bundeszentrale für politische Bildung vom 21.08.2023, zu fördern.“

Während des angeleiteten Ideenwettbewerbs bekommen die Teilnehmenden zuletzt die Möglichkeit, das Gelernte umzusetzen und ihre Wünsche und Botschaften für ihr zukünftiges künstlerisch zu gestalten. Ob dies die Erstellung eines Podcast, ein Kurzfilm, ein Comic oder andere Formate sind, ist den Teilnehmenden selbst überlassen.

## **Allgemeinzugänglichkeit**

Alle Veranstaltungen der EAO, die in eigener pädagogischer Verantwortung der EAO durchgeführt werden, sind für alle interessierten Bürger:innen zugänglich.

Alle Veranstaltungen werden auf der Homepage der Europäischen Akademie Otzenhausen gGmbH ([www.eao-otzenhausen.de](http://www.eao-otzenhausen.de)) angekündigt und dargestellt. Darüber hinaus befindet sich eine themen- und zielgruppenspezifische Auswahl u.a. auf den Internetseiten unserer Kooperationspartner und der Verbundpartner "Partner für Europa", verschiedener Weiterbildungsdatenbanken, der Gesellschaft der Europäischen Akademien und dem Netzwerk für politische Bildung in der Bundeswehr der Bundeszentrale für politische Bildung.

Weiterhin werden Veranstaltungen gezielt und auf Anfrage interessierter Bürger:innen beworben.

## P R O G R A M M

<b>08.02.2026</b>	<b>ANKOMMEN</b>
Bis 16:00 Uhr	Anreise der Teilnehmenden, Check-In
16:00 – 16:30 Uhr	Begrüßungskaffee
16:30 – 18:30 Uhr	<b>Los geht's – Ankommen in der EAO!</b>  Vorstellung der Akademie und des Leitungsteams, Hausrundgang, Erwartungsabfrage, Vorstellung des Programms, erste Kennenlernaktivitäten
18:30 – 19:30 Uhr	Abendessen
19:30 – 20:30 Uhr	<b>Los geht's – Ankommen in der EAO!</b>  Weitere Kennenlernaktivitäten, Einführung Wochenspiel
<b>09.02.2026</b>	<b>EINFÜHRUNG – Demokratie verstehen</b>
8:00 – 9:00 Uhr	Frühstück
9:00 – 9:30 Uhr	Sprachanimationen zu den Themen des Tages
9:30 – 10:15 Uhr	<b>Wir gemeinsam in Europa? I</b>  Kooperationsspiele zur Förderung der Gruppendynamik
10:15 – 10:30 Uhr	Pause
10:30 – 12:00 Uhr	<b>Wir gemeinsam in Europa? II</b>  Interaktiver Workshop zu interkultureller Kommunikation und Stereotypen
12:00 – 12:30 Uhr	<b>Wir gemeinsam in Europa? III</b>  Reflexion zu den eigenen Werten und anschließende Diskussion in Kleingruppen
12:30 – 14:30 Uhr	Mittagspause
14:30 – 15:00 Uhr	<b>Demokratie entdecken I</b>  Positionierungsspiel zum Thema Demokratie und Populismus
15:00 – 16:00 Uhr	<b>Demokratie entdecken II</b>  Brainstorming zu Demokratie und Begriffsklärung
16:00 – 16:30 Uhr	Kaffeepause
16:30 – 17:00 Uhr	<b>Demokratie entdecken III</b>

	Vertiefung des Verständnisses von fundamentalen demokratischen Prinzipien
17:00 – 17:30 Uhr	<b>Wie war's?</b> Tagesevaluation in mononationalen Gruppen
17:30 – 18:30 Uhr	Pause
18:30 – 19:30 Uhr	Abendessen
19:30 – 21:00 Uhr	<b>Interkultureller Europaabend</b> Präsentationen über die beteiligten Länder und Regionen, Spezialitäten, Tanz und Musik - außerhalb der bpb Förderung -
<b>10.02.2026</b>	Populismus verstehen
8:00 – 9:00 Uhr	Frühstück
9:00 – 9:45 Uhr	<b>Demokratie und Populismus im Alltag</b> Speeddating zu Demokratie und Populismus im Alltag der Jugendlichen
9:45 – 10:30 Uhr	<b>Populismus verstehen und erkennen I</b> Impulsvortrag zu Populismus, Kernelemente visualisieren
10:30 – 11:00 Uhr	Pause
11:00 – 12:30 Uhr	<b>Populismus verstehen und erkennen II</b> Analyse von Fallbeispielen in Kleingruppen, Erstellen eigener faktenbasierter bzw. falscher Posts und anschließende Auswertung
12:30 – 14:30 Uhr	Mittagspause
14:30 – 15:00 Uhr	Sprachanimationen zu den Themen des Tages
15:00 – 16:00 Uhr	<b>Social Media und Populismus</b> Interaktiver Workshop zu Social Media und Populismus
16:00 – 16:30 Uhr	Kaffeepause
16:30 – 17:30 Uhr	<b>Populismus: eine Gefahr für die Demokratie?</b> World Café/Diskussion zu Auswirkungen von Populismus auf unsere Demokratie
17:30 – 18:00 Uhr	<b>Populismus in meinem Alltag!?</b> Reflexionsspaziergang in Paaren mit Hilfe von Leitfragen über den persönlichen Bezug der Teilnehmenden zu Populismus

18:00 – 18:30 Uhr	Pause
18:30 – 19:30 Uhr	Abendessen
<b>11.02.2026</b>	<b>EXKURSIONSTAG</b>
7:30 – 8:30 Uhr	Frühstück
8:30 – 10:00 Uhr	Fahrt nach Schengen (inkl. 0,5 Stunden Vorbereitung)
10:00 – 13:00 Uhr	<b>Schengen – die Wiege der Reisefreiheit in Europa</b>  Führung und Besuch des Schengen Museums (Besucherdienst des Europäischen Museums Schengen)
13:00 – 13:45 Uhr	Fahrt ins Stadtzentrum von Luxemburg (inkl. Mittagessen LP)
13:45 – 15:45 Uhr	<b>Luxemburg – Stadt im Herzen Europas</b>  Interaktive Stadtrallye in multinationalen Kleingruppen
15:45 – 17:15 Uhr	<i>Zeit zur freien Verfügung</i>
17:15 – 19:00 Uhr	Rückfahrt nach Otzenhausen (inkl. 0,5 Stunden Auswertung)
19:00 – 20:00 Uhr	Abendessen
<b>12.02.2026</b>	<b>KREATIVTAG</b>
8:00 – 9:00 Uhr	Frühstück
9:00 – 9:30 Uhr	Sprachanimationen zu den Themen des Tages
9:30 – 10:00 Uhr	<b>Wie war's?</b>  Evaluation des Ausfluges in Straßburg und der Rallye
10:00 – 10:45 Uhr	<b>Populismus im Alltag begegnen I</b>  Einführung in die kreative Projektarbeit, Themen- und Gruppenfindung
10:45 – 11:00 Uhr	Pause
11:00 – 12:30 Uhr	<b>Populismus im Alltag begegnen II</b>  Kreative Projektarbeit in internationalen Kleingruppen
12:30 – 14:30 Uhr	Mittagspause
14:30 – 16:00 Uhr	<b>Populismus im Alltag begegnen III</b>  Weiterführung der kreativen Projektarbeit in internationalen Kleingruppen
16:00 – 16:30 Uhr	Kaffeepause

16:30 – 17:30 Uhr	<b>Showtime</b> Präsentationen der kreativen Projektarbeit
17:30 – 18:30 Uhr	<b>Rückblick auf die Woche</b> Seminarevaluation
18:30 – 19:30 Uhr	Abendessen
19:30 – 20:00 Uhr	Pause (Zeit zur Vorbereitung des Abschlussabends)
Ab 20:00 Uhr	<b>Gemeinsamer Abschiedsabend</b> Gestaltet durch die Teilnehmenden
<b>13.02.2026</b>	ABFAHRT
8:00 – 9:00 Uhr	Frühstück
Ab 9:00 Uhr	Check-out und Abfahrt der Teilnehmenden

*Sofern nicht anders vermerkt, werden die jeweiligen Seminareinheiten durch das Leitungsteam moderiert.*